

Hilfe für Migranten und Flüchtlinge in Bosnien

Bericht zur Hilfsfahrt nach Ključ, Bosnien

6. bis 9. Oktober 2019



Hilfsfahrt nach Ključ

Zum dreißigsten Mal berichten wir über eine Hilfsfahrt. Noch einmal waren wir in Ključ in Bosnien. Wir haben wertvolle Hilfsgüter gebracht, vor Ort eingekauft und hilfreiche Kontakte aufgebaut und gepflegt.

Besonders erfahrungsreich war dieses Mal der Aufenthalt beim bosnischen Zoll. Die Konsequenzen für unser künftiges Engagement werden wir noch erörtern.

Die Situation verändert sich auch in anderer Hinsicht. Mögliche oder erhoffte Verbesserungen bei der Versorgung der in Not befindlichen Menschen geschehen langsam. Deutlich zunehmende Ankünfte von Flüchtlingen und Migranten in Griechenland und die immer prekärer werdenden Umstände in den dortigen Lagern lassen ein Anwachsen der nach Bosnien kommenden Menschen erwarten. Beobachtungen beispielsweise in Tuzla bestätigen dies auch eindeutig. Der nahende Winter hat nicht nur Auswirkungen auf die Bewegung der Migranten. Es ist zu befürchten, dass in den kommenden Monaten Tausende keine nur annähernd wintertaugliche Unterkunft haben werden.

Die Lage

Vor bald zwei Jahren hat sich die Route der Flüchtlinge und Migranten, die über den Balkan Richtung Mitteleuropa streben, nach Bosnien verlagert. Hier erhoffen sich die Menschen noch am ehesten eine Gelegenheit, die kroatische EU-Außengrenze zu überwinden. Tatsächlich herrscht ein dynamischer Fußverkehr über die Grüne Grenze.

Illegale Massenabweisungen an der EU-Außengrenze

Allerdings werden die Menschen von der kroatischen und slowenischen Polizei in großer Zahl aufgegriffen und sofort nach Bosnien zurück geschoben. Dabei wird den Betroffenen keine Gelegenheit gegeben, um Schutz als Flüchtling anzufragen, was ihnen nach internationalem Recht zustünde. Immer wieder werden eklatante Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen beklagt, die von kroatischen Sicherheitskräften im Zuge der Rückschiebungen an den Personen begangen werden. So werden Menschen geschlagen, beraubt und es werden Ausrüstung und Schuhe weggenommen. Ausführliche und systematische Dokumentationen hierzu findet man unter <https://www.borderviolence.eu/> .

Zivilgesellschaft kompensiert staatliches Versagen

Im Ergebnis bleiben Tausende von Flüchtlingen und Migranten in Bosnien für Wochen, teils auch viele Monate stecken. Das wirtschaftlich und gesellschaftlich sehr schwache Land ist damit völlig überfordert, sodass nur ein Bruchteil der Menschen eine halbwegs akzeptable Unterbringung und Versorgung erhalten. Auch die bestehende Hilfsbereitschaft der internationalen Staatengemeinschaft durch UN, EU und internationale Hilfsorganisationen greift nur wenig. In dem als Ergebnis des Bosnienkrieges politisch fast handlungsunfähigen Staat mit einer nur schlecht funktionierenden inneren Verwaltung, die sich selbst blockiert und bekämpft, fehlen die hoheitlichen Entscheidungen, die Voraussetzung für externe Hilfe sind.

So basiert ein Großteil jeglicher Unterstützung für die obdachlosen und hilfsbedürftigen Flüchtlinge und Migranten seit zwei Jahren unverändert auf dem solidarischen Engagement von Helfern aus der einheimischen und internationalen Zivilgesellschaft.

Eskalation im Winter befürchtet

Ein Ende der Lage ist nicht in Sicht. Die Gründe für die Menschen, ihre Heimat zu verlassen, bestehen unverändert fort oder wachsen aktuell sogar an: Krieg, Verfolgung, wirtschaftliches Elend und Perspektivlosigkeit in den Herkunftsländern. Hinzu kommen die Verschlechterung der Situation Geflüchteter, die sich bereits an einem anderen Ort niedergelassen haben und sich nun erneut auf den Weg machen. Täglich sind wachsende

Ankunftszahlen in Griechenland zu beobachten. Die aussichtslosen Zustände dort veranlassen auch vermehrt zur Weiterreise Richtung Mitteleuropa. Der Strom reißt nicht ab.

So sehen wir den dritten bosnischen Winter kommen, für Menschen, die zu Tausenden nur in Zelten oder Ver-schlägen aus Latten und Planen oder bestenfalls in Bauruinen unterkommen.

Situation in Ključ

Die Gemeinde Ključ, das Ziel unserer aktuellen Hilfsfahrt liegt, an einer innerbosnischen Verwaltungsgrenze. Hier hat man vor einem Jahr einen Checkpoint errichtet. Die örtliche Polizei kontrolliert die Durchfahrtsstraße am Ortsrand. Migranten dürfen hier nicht passieren, weil die Regionalregierung die Einreise in den an der Grenze zu Kroatien liegenden Una-Sana-Kanton pauschal verboten hat. Mit dieser verzweifelten Maßnahme, versucht man die große Population an Flüchtlingen und Migranten in der Region zu begrenzen. Die Leute werden aus den Bussen geholt und stranden vorerst am Straßenrand. Sie müssen umkehren. Es gibt andere Rou-ten ans Etappenziel nach Bihać. Dazu muss man mit Bus und Bahn einen großen Umweg nehmen, wenn man ausreichend Geld für die Fahrkarten hat. Andere machen sich auf einen 100 km langen Fußmarsch und hoffen abseits der Straßen unerkannt durchzukommen.

Die Zahl der an diesem Checkpoint Aufgehaltenen schwankt täglich stark. Manchmal sind es nur eine Handvoll, in seltenen Fällen fast 100. Durchschnittlich rund 30 Personen pro Tag, darunter auch immer wieder Familien mit Kindern und unbegleitete Minderjährige. Viele kommen nachts an oder müssen über Nacht bleiben, bis sie einen Plan für die Weiterreise gefasst haben.

Drei Helfer vom örtlichen Roten Kreuz kümmern sich sieben Tage pro Woche rund um die Uhr um diese Men-schen. Sie geben ihnen Essen, leisten Erste Hilfe und versorgen sie mit Decken und erforderlichenfalls mit Klei-dung. Dabei greifen sie auf einfache Essenspakete mit haltbarer Nahrung zurück, die ihnen vom der Internatio-nalen Föderation vom Roten Kreuz (IFRC) zur Verfügung gestellt werden. Alle anderen Ressourcen, die sie ein-setzen können, entstammen zum überwiegenden Teil aus privaten Spenden von einheimischen Bewohnern oder von internationalen, zivilen Helfergruppen.

Zu diesen Rotkreuz-Helfern haben wir von Umino eine Partnerschaft aufgebaut und wir unterstützen sie mit Hilfe der Spenden, die wir erhalten.

Die Möglichkeiten zum Aufbau von besseren Hilfsstrukturen sind sehr begrenzt. So mussten die Helfer ein schon einmal aufgebautes Katastrophenzelt auf Druck der Behörden wieder entfernen. Die offiziellen Stellen wollen alles verhindern, was zur Bildung eines ungewollten Camps oder dergleichen führen könnte. Erst jüngst war es möglich, den Platz direkt an der Straße etwas zu vergrößern und mit Schotter zu planieren. Und die Rot-kreuzler erhielten die Erlaubnis einen primitiven Unterstand aus vier Pfählen und einem Dach zu errichten. Die-ser ist gerade im Bau. Die Materialien für diese Maßnahmen werden mit privaten Spenden von internationalen Helfern/Frewilligengruppen bezahlt.

Stefan traf vor Ort mit Husein Kličić, dem Präsidenten der nationalen Rotkreuzgesellschaft von Bosnien und Herzegowina zusammen. Dieser kündigte an, dass sich das Deutsche Rote Kreuz bald bedeutsam in Bosnien engagieren will und dass auch die Hilfe in Ključ davon profitieren soll. Ebenso gibt es Zeichen, dass sich auch andere Supporter mit Ressourcen in Ključ einbringen wollen. Was davon real wird, bleibt abzuwarten. Wir beob-achten die Situation weiter und entscheiden stets aktuell, inwieweit unsere Hilfe erforderlich, möglich und sinn-voll ist.

Ziel der Hilfsfahrt

Neben dem Ausbau der Kontakte und dem weiteren Erkunden der Situation vor Ort galt die Hilfsfahrt vor allem dem Transport von Hilfsgütern, unter anderem:

- 60 Decken (zum Teil neu, zum Teil von Umino gewaschen und aufbereitet)
- 24 Schlafsäcke
- 50 Paar Turnschuhe, neu
- 55 Trainingsjacken und Hoodies, neu
- 90 Jogginghosen, neu
- 50 T-Shirts, neu
- 28 Winterjacken, Parkas, Anoraks
- 2 Rollstühle
- Verschiedene Hilfsgüter nach abgesprochenem Bedarf
- ...



Des weiteren konnten wir auch dieses Mal zusammen mit der Helferin Sanella vom Roten Kreuz in Ključ einkaufen gehen und exakt die Artikel besorgen, die am dringendsten benötigt werden. Wir haben dazu ein Budget der beiden Vereine Frankenkonvoi e.V. und ErstmalMensch e.V. in deren Auftrag verwendet. Gekauft wurden Lebensmittel, Apothekenartikel, Jacken, Jogginghosen, Schuhe und Socken zu sehr günstigen Preisen.

#	Package	Description	German	Sex	Age	Status	Qty.	Weight	cumulative	Remark
1	plastic wrap	blankets (Turkish Red Crescent)	Decken (Türkischer Roter Halbmond)			used	10	24,2 kg	24,2 kg	
2	plastic wrap	blankets (Turkish Red Crescent)	Decken (Türkischer Roter Halbmond)			used	10	24,2 kg	48,4 kg	
3	plastic wrap	blankets	Decken			used	10	16,9 kg	65,3 kg	
4	plastic wrap	blankets	Decken			used	10	13,9 kg	79,2 kg	
5	plastic wrap	blankets	Decken			used	10	9,4 kg	88,6 kg	
6	plastic wrap	blankets (ICRC standard)	Decken (IKRK-Standard)			new	10	11,8 kg	100,4 kg	
7	cardboard box	sleeping bags	Schlafsäcke		adult	used	4	8,3 kg	108,7 kg	
8	cardboard box	sleeping bags	Schlafsäcke		adult	used	4	7,3 kg	116,0 kg	
9	cardboard box	sleeping bags	Schlafsäcke		adult	used	6	10,2 kg	126,2 kg	
10	cardboard box	sleeping bags	Schlafsäcke		adult	used	4	6,9 kg	133,1 kg	
11	cardboard box	sleeping bags	Schlafsäcke		adult	used	4	7,7 kg	140,8 kg	
12	cardboard box	Puma sneakers, trainers, size 42	Puma Turnschuhe, Gr. 42		adult	new	10	8,0 kg	148,8 kg	
13	cardboard box	Puma sneakers, trainers, size 42	Puma Turnschuhe, Gr. 42		adult	new	10	7,3 kg	156,1 kg	
14	cardboard box	Puma sneakers, trainers, size 42	Puma Turnschuhe, Gr. 42		adult	new	10	7,8 kg	163,9 kg	
15	cardboard box	Puma sneakers, trainers, size 42	Puma Turnschuhe, Gr. 42		adult	new	10	7,9 kg	171,8 kg	
16	cardboard box	Puma shoes sizes 37.5, 42, 43, 44	Puma Turnschuhe, Gr. 37.5, 42, 43, 44		adult	new	10	9,8 kg	181,6 kg	
17	cardboard box	Puma tracksuit tops, size M	Puma Trainingsjacken, Gr. M		adult	new	20	11,4 kg	193,0 kg	
18	cardboard box	Puma hoodies, size M	Puma Kapuzenpulis, Gr. M		adult	new	15	8,6 kg	201,6 kg	
19	cardboard box	Puma hoodies, size M	Puma Kapuzenpulis, Gr. M		adult	new	20	10,6 kg	212,2 kg	
20	cardboard box	Puma sweatpants, size M	Puma Jogginghosen, Gr. M		adult	new	30	12,6 kg	224,8 kg	
21	cardboard box	Puma sweatpants, size M	Puma Jogginghosen, Gr. M		adult	new	30	13,7 kg	238,5 kg	
22	cardboard box	Puma sweatpants, size M	Puma Jogginghosen, Gr. M		adult	new	30	13,3 kg	251,8 kg	
23	cardboard box	Puma t-shirts, size M (plus 8 pants)	Puma T-Shirts, Gr. M (plus 8 Hosen)		adult	new	50	11,3 kg	263,1 kg	
24	plastic wrap	winter jackets, size S+M	Winterjacken, Größe S+M	male	adult	used	5	4,7 kg	267,8 kg	
25	cardboard box	winter jackets, large sizes	Winterjacken, große Größen		adult	flaws	7	9,3 kg	277,1 kg	
26	cardboard box	winter jackets, large sizes	Winterjacken, große Größen		adult	flaws	8	9,2 kg	286,3 kg	
27	cardboard box	parkas, large sizes	Parkas, große Größen	male	adult	used	3	6,1 kg	292,4 kg	
28	cardboard box	anoraks, large sizes	Anoraks, große Größen	male	adult	used	5	6,8 kg	299,2 kg	

Unsalable production samples

clean washed
frisch gewaschen

#	Package	Description	German	Sex	Age	Status	Qty.	Weight	cumulative	Remark
29	plastic wrap	jeans, size S	Jeans, Größe S	male	adult	used	8	4,1 kg	303,3 kg	
30	plastic wrap	jeans, size S	Jeans, Größe S	male	adult	used	10	4,1 kg	307,4 kg	
31	plastic wrap	jeans, size M	Jeans, Größe M	male	adult	used	6	3,3 kg	310,7 kg	
32	plastic wrap	jeans, size M	Jeans, Größe M	male	adult	used	10	5,9 kg	316,6 kg	
33	plastic wrap	sweatshirts, size S	Sweatshirts, Größe S	male	adult	used	9	3,9 kg	320,5 kg	
34	plastic wrap	sweatshirts, size M	Sweatshirts, Größe M	male	adult	used	14	6,4 kg	326,9 kg	
35	plastic wrap	t-shirts, sizes S+M	T-Shirts, Größe S+M	male	adult	used	11	2,3 kg	329,2 kg	
36	cardboard box	knitwear according to packing list	Strickwaren gemäß Packliste			new		9,9 kg	339,1 kg	
37	plastic wrap	winter caps	Mützen	male	adult	used		2,0 kg	341,1 kg	
38	plastic wrap	scarves	Schals	male	adult	used		1,3 kg	342,4 kg	
39	plastic wrap	towels, multiple sizes	Handtücher, mehrere Größen			used	10	7,1 kg	349,5 kg	
40	plastic wrap	towels	Handtücher			used	8	1,8 kg	351,3 kg	
41	plastic wrap	workwear, size 48	Arbeitskleidung, Größe 48	male	adult	used		2,4 kg	353,7 kg	
42	plastic wrap	turn-out gear	Einsatzbekleidung			used		5,0 kg	358,7 kg	
43	cardboard box	shoes, all sizes	Schuhe, alle Größen			used	15	11,8 kg	370,5 kg	
44	cardboard box	boots (Crocs) sizes 30-35	Stiefel (Crocs) Größen 30-35		kids	used	18	4,7 kg	375,2 kg	
45	cardboard box	kids&baby shoes, socks, hats	Kinder&Baby Schuhe, Socken, Mützen		kids	used		3,4 kg	378,6 kg	
46	bag	baby food	Babynahrung		baby	new		6,6 kg	385,2 kg	
47	plastic wrap	Fresubin drinking nutrition	Fresubin Trinknahrung		adult	new		4,5 kg	389,7 kg	
48	cardboard box	sanitary towels	Damenbinden	female	adult	new		4,0 kg	393,7 kg	
49	cardboard box	sanitary towels	Damenbinden	female	adult	new		4,1 kg	397,8 kg	
50	cardboard box	sanitary towels	Damenbinden	female	adult	new		7,3 kg	405,1 kg	
51	cardboard box	heatpads, handwarmers	Handwärmer			new	30	3,0 kg	408,1 kg	
52	loose	wheelchair	Rollstuhl		adult	used		16,6 kg	424,7 kg	
53	loose	wheelchair	Rollstuhl		adult	used		20,8 kg	445,5 kg	
54	loose	crutches, pair of	Krücken, Paar		adult	used	1	1,1 kg	446,6 kg	
55	loose	plastic chairs	Plastikstühle			used	4	12,0 kg	458,6 kg	
56	loose	bicycle	Fahrrad	male	kids	used	1	17,3 kg	475,9 kg	



Zollerfahrungen

- Die Verweildauer an der Zollgrenze kann dauern zwischen 3 Sekunden und 28 Stunden (unsere bisherigen Erfahrungswerte).
- Rollstühle und Krücken sind Medizinprodukte, die man (wie jede Art von medizinischem Produkt) nach Bosnien nur mit einer ausdrücklichen und individuellen, schriftlichen Genehmigung durch das Gesundheitsministerium einführen darf.
- Es gibt keine Befreiung für nachgewiesene humanitäre Hilfsgüter, weder bei den Zöllen, noch bei der Einfuhrumsatzsteuer, auch nicht wenn Sender und Empfänger offiziell gemeinnützige Organisationen sind und auch nicht, wenn der Empfänger das Rote Kreuz ist.
- Der für die Zollbemessung zugrunde zu legende Wert der mitgeführten Waren wird von den Beamten festgelegt. Die Tatsache, dass es sich bei den fabrikneuen Artikeln nachweislich um unverkäufliche und somit am Markt nicht verwertbare Präproduktionsmuster handelt, reduziert die Zollkosten nicht.
- Gebrauchte Decken, von Umino gewaschen, aufbereitet und verpackt werden als neue Decken angesehen, während fabrikneue Decken nach UNHCR/ICRC-Standard für gebrauchte Exemplare gehalten werden.
- Ein großer Spendenkarton mit liebevoll hergestellten Strickwaren von empathischen Frauen rund um Margreth wird beim Zoll herzlos behandelt wie gewerbliche Handelsware und entsprechend berechnet.
- Für die Dauer der Zollabwicklung ist man gezwungen, auf dem vom Zoll zugewiesenen Platz zu parken. Anschließend wird einem ein zu bezahlendes Parkticket für 40 Mark (20 €) präsentiert.
- Das hervorragende Engagement eines erfahrenen Kaufmanns einer bosnischen Spedition, die ein Büro direkt an der Grenze betreibt, und der sich gut auf Englisch verständigen kann, ist unabdingbare Voraussetzung. Vielen Dank an Adnan!

Die Erfahrungen werden definitiv Auswirkungen auf mögliche nächste Hilfsfahrten von Umino haben. Brigitte und Stefan und der Verein werden sich in der nächsten Zeit mit anderen Beteiligten darüber beraten. Wirtschaftliche und generelle Machbarkeitsüberlegungen lassen es im Moment noch völlig offen, ob und was wir künftig noch über die Grenze bringen werden.



Unterstützernetzwerk

An dieser Hilfsfahrt waren beteiligt:

Sachspenden

- Be Linda
- Kleiderkammern im Kreis Reutlingen
- Tom Geisbuesch und Frankenkonvoi
- Charity Cat e.V.
- Bauern helfen Bauern - Salzburg
- Matthias Sentef
- Margreth Fischer
- Sabine Dörrmann
- Sonja Lenz
- Birgit Hock
- Stephanie Hesel
- 3 Musketiere Reutlingen e.V.

Einkäufe vor Ort

Lebensmittel, Apothekenartikel, Jacken, Jogginghosen, Schuhe, Socken, bezahlt von Geldmitteln der Vereine **Frankenkonvoi e.V.** und **Erstmal Mensch e.V.**

Geldspenden

Einzelspenden für Fahrtkosten, Maut:

- Gaby
- Edith
- Margreth
- Bernadette
- Waltraud
- Paul und Sonja
- Georg
- Katja
- Praxis Baitinger
- 3 Musketiere Reutlingen e.V.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Unterstützern und Partnern für ihre Beiträge!

Weiterhin: Bitte helft uns helfen!

Spenden per Banküberweisung

Kontoinhaber: Umino c/o Stefan Weigel

IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

BIC: HELADEF1822

Institut: 1822direkt Frankfurter Sparkasse

Spenden per PayPal

<https://www.paypal.me/SupportUmino>

oder PayPal-Adresse: info@umino.org

Spendenquittung

Bei Beträgen bis 200 € erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug oder einen Ausdruck aus dem Online-Banking als Spendenbeleg an. Sie können dabei einen allgemeinen Nachweis anfügen, den Sie auf unserer Website finden: <https://umino.org/spenden.html>

Für höhere Beträge erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung. In dem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per E-Mail an info@umino.org.

Danke!

Berichte zu allen bisherigen Hilfsfahrten: <http://umino.org/hilfsfahrten.html>

Illustration der Hilfsfahrt durch Facebook-Einträge

Umino

7. September 2019

"Eure Bilder wiederholen sich!"

In der Tat. Es hat damit zu tun, dass eine vermeintlich vorübergehende Notsituation einen dauerhaft negativen Verlauf angenommen hat.

So lange wir können, bleiben wir dran: Heute haben wir wieder 50 recycelte Decken und einige Schlafsäcke lie-
ferfertig gemacht. Die Artikel stammen überwiegend aus Sammlungen von Franziska Lindinger und [Be Linda](#),
sowie aus [#Ključ](#), wo wir benutzte Decken eingesammelt haben.





Umino

8. September 2019

Heute hatten wir sechsbeinigen Besuch im Kino. [Tom Geisbuesch](#) und Paula vom [Frankenkonvoi](#) haben uns zehn Kisten mit wunderbaren, neuen Sachen für [#Ključ](#) gebracht. Genau die richtigen Artikel, die vor Ort benötigt werden. (Bessere Fotos vom Inhalt zeigen wir bald.)

Es handelt sich um eine großartige Spende von Charity Cat e.V. aus Herzogenaurach (www.charity-cat.de), die wir für den Frankenkonvoi nach Bosnien bringen werden.

Anschließend Sonntagsnachmittagskaffee mit Brigitte und [Stefan](#) auf der Panoramaterasse. 😊



Umino

14. September 2019

Wie versprochen, kommen wir nochmal auf die tolle Zulieferung kürzlich vom [Tom Geisbuesch](#) vom [Frankenkonvoi](#) zurück. Riesen Dank an Charity Cat e.V. für die kistenweise tiptop Schuhe, Jogginghosen, Trainingsjacken und Hoodys. Wir haben heute weiter an der Ladung für die nächste Hilfsfahrt gearbeitet. Diese wird voraussichtlich heute in fünf Wochen stattfinden und uns wieder nach [#Ključ](#) führen.





Umino

18. September 2019

Immer, wenn wir ein Paket von der guten [Margreth](#) erhalten, ist das ohne Übertreibung ein ganz großer Moment! Die Qualität der Artikel und die Sorgfalt, mit denen diese verpackt sind, sind ohne Beispiel – einfach Spitzenklasse. Noch mehr: Dahinter steckt so viel Hingabe und Menschlichkeit, dass es immer wieder sehr berührt.

Bitte blättert durch die Bilder! Und stellt Euch dabei die perfekte Sauberkeit und Frische vor. Der gute Duft, der aus dem Karton hervor steigt, lässt sich leider nicht per Internet übertragen. Zudem ist alles perfekt sortiert und beschriftet.

Ganz, ganz großer Dank, liebe Margreth und bitte gib das Lob auch an Deine Strickgruppe weiter. ♥

Die Wintersachen kommen wie gerufen und wir bringen die Kiste mit großer Freude auf unserer nächsten Fahrt nach [#Ključ](#). [Sanella](#) und ihr Team vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) werden das an die Menschen abgeben, für die es wirklich eine große Hilfe ist.



Umino

22. September 2019

Warenausgang. Langsam nimmt die Ladung für unsere nächste Fahrt im Oktober nach [#Ključ](#) Gestalt an. Der genaue Termin steht noch nicht ganz fest, wir sind da noch ein wenig von anderen abhängig. Wir halten Euch hier auf dem Laufenden. 😊



Umino

26. September 2019

Der Schlachtplan für die nächsten 10 Tage steht. Am 6. Oktober fahren wir wieder nach Bosnien. Schon morgen schicken wir [Stefan](#) nach Salzburg und dann auf die Schwäbische Alb. 2.300 km liegen vor uns. Hilfe für die Tankkosten erbeten.

Der Reihe nach:

Am Freitag holen wir in Österreich fünf Paletten gespendete Hilfsgüter. Sie sind für Menschen bestimmt, denen es finanziell nicht so gut geht – im Großraum Passau und im Großraum Reutlingen. Darum fährt das [#Umobil](#) von Salzburg direkt auf die Schwäbische Alb. Auf der Rückfahrt sind wir ebenfalls voll. Die gut vernetzte [Be Linda](#) hat in den letzten Tagen und Wochen zielgenau Sachspenden akquiriert, die in [#Ključ](#) gebraucht werden. Darunter auch ein großer Posten Schlafsäcke und Handschuhe von den [3 Musketiere Reutlingen e.V. - Für Menschen in Not](#).

In unserem Lager im [Ortenburger Kino](#) warten bereits Decken, Rollstühle und zahlreiche weitere Artikel, darunter natürlich auch die neuen Schuhe und Kleidung von Charity-Cat, die uns [Tom](#) vom [Frankenkonvoi](#) gebracht hat, sowie die schöne Lieferung von [Margreth](#). Nächste Woche werden wir alles zusammenführen und eine ideale Ladung für Ključ schnüren. Details folgen.

Auch wenn die Not der Migranten und Flüchtlinge der Anlass unserer Fahrt ist, so machen wir keinen Unterschied und viele der Spenden, die wir bringen, gehen ebenso an bedürftige Einheimische und Waisenkinder. [Sanella](#) vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) koordiniert die Verwendung vor Ort.

Wie gewohnt, werden wir hier über den Fortgang der Vorbereitungen und über die Fahrt berichten.

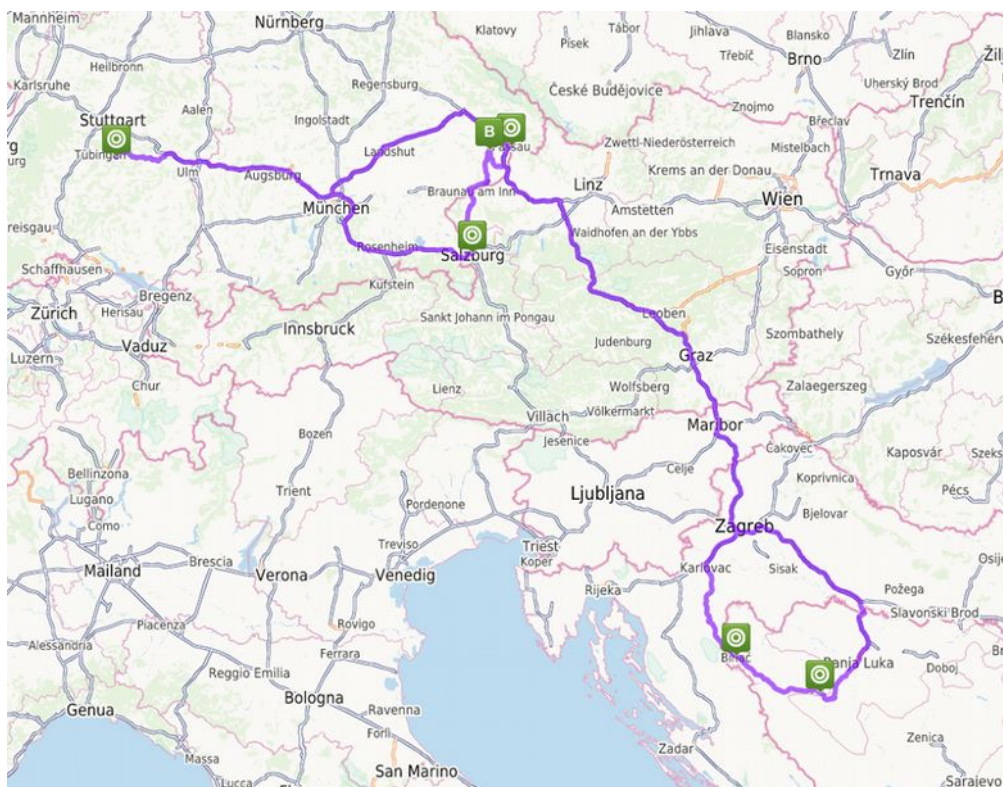
Möglich wird das alles auch immer wieder nur dank Eurer Geldspenden, damit wir tanken und die Maut bezahlen können. Darum bitten wir nun auch jetzt wieder.

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>



Umino

1. Oktober 2019

Wir arbeiten mit Hochdruck an der Zusammenstellung unserer Ladung für die nächste Hilfsfahrt nach [#Ključ](#) in [#Bosnien](#). Morgen früh geht's gleich weiter. 😊 :-)) Und wir berichten natürlich noch mehr.

Die Fahrt startet am Sonntag. Es erwartet uns wieder das kleine, engagierte Team vom [Crveni Križ Općine Ključ](#).

Für Sprit und Maut bitten wir wieder um Spenden. Danke! ❤️



Umino ist hier: Ortenburger Kino.

3. Oktober 2019

Der heutige Tag im Kino: Die Lieferung für [Sanella](#) vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) ist fertig. Wichtig für das Verladen, die Organisation vor Ort, aber auch beim Zoll ist die sorgfältige Kennzeichnung und Identifikation der Packstücke. [Stefan](#) und Brigitte haben die Labels angebracht.

Alles, was wir bringen, haben wir mit den Helfern vor Ort exakt abgestimmt. Es sind Sachen für Geflüchtete und gleichermaßen für einheimische Bedürftige an Bord.

Die Ladung im Groben:

- 60 Decken
- 22 Schlafsäcke
- 50 Paar neue Puma-Schuhe
- 20 Puma Trainingsjacken, Größe M
- 35 Puma Kapuzenpullis, Größe M
- 90 Puma Jogginghosen, Größe M
- 50 Puma T-Shirts, Größe M
- 5 Winterjacken S+M
- 15 große Winterjacken
- 8 große Anoraks und Parkas
- 1 Kiste neu gestrickte Mützen, Schals etc.
- 18 Paar Gummistiefel für Kinder
- 15 Paar gebrauchte Schuhe
- 1 Kiste diverse Rotkreuz-Einsatzkleidung
- 30 Jeans Größe S+M
- 23 Sweatshirts Größe S+M
- einige T-Shirts S+M
- einige Mützen und Schals für Männer
- 3 Kisten Damenbinden
- 2 Rollstühle
- 1 Fahrrad
- 4 Plastikstühle

Die Sachen haben wir unter anderem erhalten von:

- [Be Linda](#)
- Kleiderkammern im Kreis Reutlingen
- [Tom Geisbuesch](#) und [Frankenkonvoi](#)
- Charity Cat e.V. (www.charity-cat.de)
- [Bauern helfen Bauern - Salzburg](#)
- [Matthias Sentef](#)
- [Margreth Fischer](#)
- [Sabine Dörrmann](#)
- [Sonja Lenz](#)
- [Birgit Hock](#)
- [Stephanie Hesel](#)
- [3 Musketiere Reutlingen e.V. - Für Menschen in Not](#)



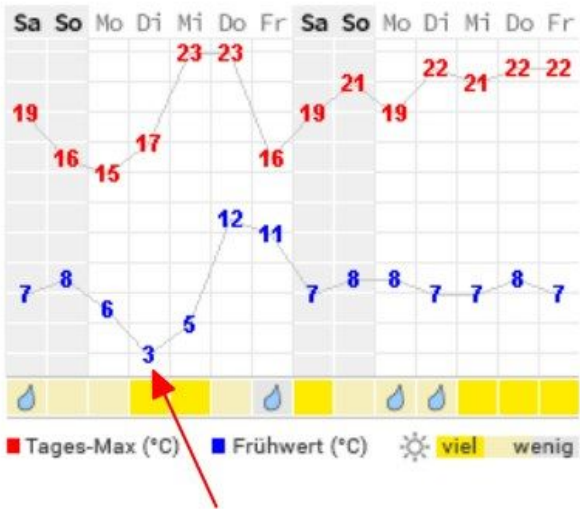


Stefan

4. Oktober 2019

Die Nächte werden kälter. Unverändert übernachten die Menschen im Freien ohne Dach.
Aktuelle Bilder von [Sanella](#) aus [#Ključ](#).

Kljuc





Umino

5. Oktober 2019

Startbereit. Noch ein halbes Mal schlafen, dann startet [Stefan](#) mit Euren Spenden nach [#Ključ](#).

Zuletzt haben wir die Sachspender genannt. Heute bedanken wir uns bei den Menschen, die sich finanziell beteiligt haben:

[Birgit](#), [Gaby](#), [Edith](#), [Margreth](#), Bernadette, Waltraud, [Georg](#), Paul und Sonja, Praxis [Baitinger](#) und [3 Musketiere Reutlingen e.V. - Für Menschen in Not](#).

Zugleich nimmt Stefan jeweils ein Budget von [Erstmal Mensch e.V.](#) und [Frankenkonvoi](#) mit, für sinnvolle Einkäufe von Hilfsgütern vor Ort.

Danke an alle! 😊:-)

Berichte von der Fahrt wie immer hier.



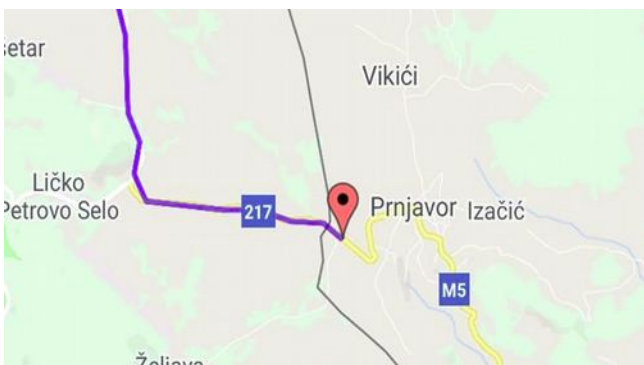


Umino

6. Oktober um 17:57 ·

Bis hierher und nicht weiter - für heute. Zur Enttäuschung aller, die bereits gespannt auf die Meldung von [Stefans](#) Ankunft in [#Ključ](#) warten, haben wir eine schlechte Nachricht. Entgegen der Erfahrungen der letzten beiden Male wurde das [#Umobil](#) vom Zoll gestoppt, ohne Kompromiss.

Plan B läuft bereits. Wir hoffen, dass wir morgen die wichtigen Sachen mit behördlichem Segen ans Ziel bringen können. Über den weiteren Verlauf werden wir hier berichten.



Umino

7. Oktober 2019

Kurzmeldung: nach 28 Stunden beim Zoll geht es jetzt weiter.

Kurzmeldung: nach 28 Stunden beim Zoll geht es jetzt weiter.

Stefanist hier: Velečevo.

7. Oktober um 20:12 ·

Angekommen.



Stefan 🤔 erschöpft – hier: Gradska Plaža "alina Luka" Ključ.

7. Oktober um 21:40 ·

Interview? Sorry, aber in den ersten 38 Minuten nach einer 38-stündigen Anfahrt fehlten mir irgendwie die intelligenten Worte. 😊;-)

Während andere heute die Nacht in Velečevo im Freien am Lagerfeuer verbringen werden, darf ich dagegen wieder in der Herberge des Kanu-Klubs schlafen. Morgen werden wir die mitgebrachten Sachen abladen, einkaufen und die neuesten Entwicklungen erkunden. Bis dann.



Umino

Stefans Aufenthalt in [#Ključ](#) ist durch die unangenehme Verzögerung beim Zoll um einen Tag verkürzt. Dennoch haben wir das ganze Programm abgearbeitet.

Die mitgebrachten Sachen wurden gleich am morgen mit [Mustafa](#) und [Amel](#) beim [Crveni Križ Općine Ključ](#) abgeladen. Im Büro haben wir mit [Mirela](#) und Team die Erfahrungen beim Zoll erörtert.

Dann Großeinkauf mit [Sanella](#) im Auftrag von [Frankenkonvoi](#) und [Erstmal Mensch e.V.](#): Viele warme Jacken und Schuhe, Jogginghosen und Socken, was wir hier stets sehr preisgünstig erwerben können. Dazu noch Apothekenartikel und Lebensmittel.

Mit dem dann leeren [#Umobil](#) konnten wir uns noch nützlich machen und einen spontan erforderlichen Materialtransport zwischen einem Außenlager und der Zentrale durchführen.

Später trafen wir auf Vertreter vom Bosnischen Roten Kreuz, UNHCR, IOM, Danish Refugee Council und anderen. Sogar der Präsident der nationalen Rotkreuzgesellschaft von Bosnien und Herzegowina war da und bedankte sich persönlich bei Stefan und [Umino](#), was wir natürlich gerne an alle unsere Partner, Spender und Unterstützer weitergeben. Herr Husein Kličić nahm sich viel Zeit und berichtete topaktuell und exklusiv über ein bevorstehendes Engagement des DRK ([Deutsches Rotes Kreuz](#)) bei der Flüchtlingshilfe in Bosnien.





Umino

Die Situation am Checkpoint in Velečevo bei [#Ključ](#)

Auch wenn sich das grundsätzliche Geschehen seit einem Jahr praktisch nicht verändert hat, so gibt es doch ein paar kleine Fortschritte zu vermelden. Der Platz neben der Straße, der zum größeren Teil in Privatbesitz ist, wurde planiert und geschottert. Die Behörden haben nun auch endlich zugelassen, dass minimale Strukturen errichtet werden. Helfer haben mit dem Bau eines kleinen Unterstandes begonnen. Finanziert werden alle diese Maßnahmen mit privaten Geldern, zum großen Teil von Spendern aus dem Ausland.

Wenn es klappt, wird auch bald einer der beiden Lagercontainer mit Vorräten an Decken, Kleidung, Nahrung etc. direkt hier aufgestellt werden. Die in Deutschland ausgedienten Container sind eine Schenkung der Gemeinde [Diedorf \(Bayern\)](#), die finanziert durch den [Landkreis Augsburg](#) vom BRK ([Bayerisches Rotes Kreuz](#)) nach Bosnien gebracht wurden.

Schon bei unserem letzten Besuch haben wir mittels einer Spende von [MissingLink e.V. - München](#) das am Platz bereit stehende Brennholz besorgt. Insbesondere in der kalten Nacht ist das Lagerfeuer dringend erforderlich.

Dennoch: Die Lage bleibt im Grunde inakzeptabel. Schon jetzt ist das Thermometer in der Nacht auf 4 Grad gefallen. Wenn Regen und Wind und bald auch Frost und Schnee dazu kommen, sind das sehr lebensfeindliche Bedingungen.







Stefan 🇷🇸 kalt – hier: Velečevo.

9. Oktober um 07:02 ·

6:00 Uhr morgens. Die Bilder sind von gerade eben, aber die Szene ist jede Nacht gleich. An der innerbosnischen Kantongrenze werden die Busse gestoppt. Migranten dürfen nicht passieren. Sie kauern am Straßenrand, eingehüllt in die Rettungsdecken, die ich dabei hatte. Diese Gruppe aus Bangladesch kam heute Nacht um 3:00 Uhr an. Das Thermometer zeigt 4 Grad. Sie sind seit einem Jahr und sieben Monaten unterwegs. Sanella hilft mit Essenspaketen und Socken. Und das Wichtigste: Geduldig erklärt sie den Menschen, was gerade geschieht und welche Optionen sie haben. Von hier werden sie umkehren müssen. Nicht selten bleibt nur ein 100 km langer Fußmarsch bis nach Bihać. Unvorstellbar, aber längst nicht der härteste Teil der Reise.



Umino

Einkaufen mit [Sanella](#)

Unsere Fahrten dienen nie alleine dem Transport von Sachspenden. Wir besuchen die Einsatzorte, um uns ein authentisches Bild zu machen. Wir treffen uns mit lokalen und internationalen Akteuren und stellen so hilfreiche Verbindungen her. Und wenn immer es möglich ist, besorgen wir Hilfsgüter direkt vor Ort.

Dieses Mal war [Stefan](#) erneut im Auftrag von [Frankenkonvoi](#) und [Erstmal Mensch e.V.](#) mit Sanella beim Einkaufen:

- Winterjacken
- Jogginghosen
- Boots
- Socken
- Apothekenartikel
- Lebensmittel
- Brot





Umino

Zollerfahrungen

- Die Verweildauer an der Zollgrenze kann dauern zwischen 3 Sekunden und 28 Stunden (unsere bisherigen Erfahrungswerte).
- Rollstühle und Krücken sind Medizinprodukte, die man (wie jede Art von medizinischem Produkt) nach Bosnien nur mit einer ausdrücklichen und individuellen, schriftlichen Genehmigung durch das Gesundheitsministerium einführen darf.
- Es gibt keine Befreiung für nachgewiesene humanitäre Hilfsgüter, weder bei den Zöllen, noch bei der Einfuhrumsatzsteuer, auch nicht wenn Sender und Empfänger offiziell gemeinnützige Organisationen sind und auch nicht, wenn der Empfänger das Rote Kreuz ist.
- Der für die Zollbemessung zugrunde zu legende Wert der mitgeführten Waren wird von den Beamten festgelegt. Die Tatsache, dass es sich bei den fabrikneuen Artikeln nachweislich um unverkäufliche und somit am Markt nicht verwertbare Präproduktionsmuster handelt, reduziert die Zollkosten nicht.
- Gebrauchte Decken, von Umino gewaschen, aufbereitet und verpackt werden als neue Decken angesehen, während fabrikneue Decken nach UNHCR/ICRC-Standard für gebrauchte Exemplare gehalten werden.
- Ein großer Spendenkarton mit liebevoll hergestellten Strickwaren von empathischen Frauen rund um [Margreth](#) wird beim Zoll herzlos behandelt wie gewerbliche Handelsware und entsprechend berechnet.
- Für die Dauer der Zollabwicklung ist man gezwungen, auf dem vom Zoll zugewiesenen Platz zu parken. Anschließend wird einem ein zu bezahlendes Parkticket für 40 Mark (20 €) präsentiert.
- Das hervorragende Engagement eines erfahrenen Kaufmanns einer bosnischen Spedition, die ein Büro direkt an der Grenze betreibt, und der sich gut auf Englisch verständigen kann, ist unabdingbare Voraussetzung. Vielen Dank an Adnan!

Die Erfahrungen werden definitiv Auswirkungen auf mögliche nächste Hilfsfahrten von Umino haben. Brigitte und [Stefan](#) und der Verein werden sich in der nächsten Zeit mit anderen Beteiligten darüber beraten. Wirtschaftliche und generelle Machbarkeitsüberlegungen lassen es im Moment noch völlig offen, ob und was wir künftig noch über die Grenze bringen werden.





Stefan

9. Oktober um 12:29 ·

Bosnien ist ein großteils bergiges Land mit kontinentalem Klima und teilweise sehr kalten Wintern. Die Vegetation ist im Wesentlichen typisch mitteleuropäisch. In den ausgedehnten Wäldern gibt es noch heute Wölfe, Bären und Wildschweine. (Text :<https://de.wikipedia.org/wiki/Bosnien>, Bild: /me)





Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Wir helfen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Wir fahren zu Geflüchteten und beliefern zivile Helfer an den Grenzen Europas. Wir organisieren Geld- und Sachspenden, zum Beispiel Decken, Kleidung, Medizin, Nahrung.

Flüchtlingsnothilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org



Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Bei großen Schadenslagen versorgen wir Betroffene und Einsatzkräfte vor Ort mit einer Warmverpflegung. Wir leisten Erste Hilfe, psychosoziale Notfallbetreuung und weitere Unterstützung. Wir bilden die Bevölkerung aus.

Unfall- und Katastrophenhilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org